



Aus dem Inhalt

Seite 2

Besuch des Bundesbauministers Wolfgang Tiefensee im Wollepark

Rudolf Mattern ist der neue Vorsitzende des GISS-Beirates Wollepark

Bewohner-Initiativen-Treffen im Wollepark

Seite 3

Planungsentwurf zur Nachnutzung für das Grundstück Lerchenstraße/Thüringer Straße

Das Programm Lichtpunkte macht „Mach es!“ möglich

Seite 4

Buntes Spektakel lockte Hunderte

Seite 5

Der Kiosk im Zentrum des Wolleparcs

Seite 6

Akteure des Wolleparcs stellen sich vor: NiKo an der Parkschule

Seite 7

Akteure des Wolleparcs stellen sich vor: Die Sozialarbeit an der Grundschule Parkschule

Die BewohnervertreterInnen des Wolleparcs

Seite 8

Fortsetzung: Die BewohnervertreterInnen des Wolleparcs

Termine

Impressum

LOS geht in das fünfte Jahr Zwölf Mikroprojekte beleben die Projektlandschaft im Wollepark



Diese ungewöhnlichen Sitzmöbel sind das Ergebnis des Mikroprojektes „Be-Sitz-bare Kunst“.

Seit 2004 finden im Sanierungsgebiet Wollepark LOS-Mikroprojekte statt. Auch für den Förderzeitraum Juli 2007 bis Juni 2008 wurden wieder zahlreiche Mikroprojekte bewilligt, die die Projektlandschaft im Wollepark beleben, das Gemeinwesen stärken und dem Einzelnen Wege in den Arbeitsmarkt eröffnen können.

Eine Besonderheit der laufenden Förderdauer ist, dass erstmalig auch die Förderung eines Projektes einer Grundschule möglich ist. Aufgrund dieser Neuerung wird diesmal ein Projekt der Delmenhorster Jugendhilfestiftung an der Parkschule gefördert. Insgesamt wurden zwölf Mikroprojekte in dieser Förderdauer bewilligt. Die gesamte Fördersumme für den Wollepark beträgt ungefähr 100.000 Euro. Zwei der insgesamt zwölf Projekte stellen sich hier beispielhaft für die vielfältigen Mikroprojekte im Wollepark vor.

Das LOS-Mikroprojekt „Wegweiser“ der Volkshochschule Delmenhorst
Das LOS-Projekt „Wegweiser“ richtet sich an langzeitarbeitslose Bewohner im Quartier Wollepark. Es hat zum Ziel, arbeitsfähige Hartz-IV-Empfänger durch Aufzeigen von Fördermöglichkeiten zu

motivieren, ihre Arbeitslosigkeit zu überwinden.

In diesem Zusammenhang werden auch Beratungen angeboten, wenn familiäre, schulische oder Ausbildungsprobleme eine Hürde darstellen. Die Beratung ist kostenlos und natürlich auch vertraulich.

In der Woche werden zwei feste Beratungstermine angeboten: montags von 14.00-16.15 Uhr und donnerstags von 16.00-18.15 Uhr. Außerdem findet einmal im Monat eine Infoveranstaltung zu dringenden Themen statt. Das Angebot richtet sich an alle. Insbesondere sollen aber Frauen mit Kindern erreicht werden. Für die Zeit der Gespräche wird eine Kinderbetreuung angeboten. Bei sprachlichen Schwierigkeiten stehen Übersetzer bereit.

Das LOS-Mikroprojekt „Be-Sitz-bare Kunst“ des Nachbarschaftsbüros Wollepark

Seit November letzten Jahres wurde in einer erdgeschossigen Werkstatt in der Straße Am Wollepark (zwischen Hausnummer 2 und 3) unter der fachlichen Anleitung von Dorothea Sander und Rainer Roland eifrig gehämmert, gesägt und gebohrt. Im Rahmen

des LOS-Projektes „Be-Sitz-bare Kunst“ erstellten die TeilnehmerInnen Sitzmöglichkeiten bzw. Sitzmöbel aus Naturmaterialien. Ende Januar haben die Arbeiten als letzten Arbeitsschritt ihren Anstrich bekommen und wurden fertiggestellt. Die außergewöhnlichen Sitzmöbel aus Baumstämmen und dicken Ästen sollen vor dem Zaun des Gartenprojektes „Keimzelle“ aufgestellt werden. So bekommt das Gartenprojekt, das sich weiterhin großer Beliebtheit erfreut, einen weiteren „Treffpunkt-Charakter“. Im April werden die Sitzgelegenheiten zur neuen Gartensaison mit einem kleinen Einweihungsfest aufgestellt.

LOS startet в пятый год – двенадцать микропроектов оживляют проектный ландшафт

Начиная с 2004 г. в области санации Воллепарк выполняются микропроекты LOS. И на период с июля 2007 г. по июнь 2008 г. вновь были выделены ассигнования на многочисленные микропроекты, оживляющие проектный ландшафт в Воллепарке, способствующие сплочению общества и открытию новых путей на рынок труда.

Особенностью текущего этапа является то, что впервые появилась возможность содействия проектной начальной школы. Благодаря этому новшеству в этот раз стимулируется проект дельменхорстского фонда помощи несовершеннолетним в Паркшule. В общей сложности на этот период ассигнования выделены по двенадцати микропроектам. Общая сумма ассигнований для Воллепарка составляет примерно 100.000 Евро.

LOS beşinci yıla giriyor – On iki mikro proje, bu projenin manzarasını canlandırmaktadır

2004 yılından itibaren modernize edilen Wollepark bölgesinde LOS Mikro projeleri uygulanacaktır. Keza 2007 Temmuz ayından 2008 Temmuz ayına kadar olan teşvik süresi esnasında Wollepark'ta proje manzarasını canlandıran, müşterek yaşamı takviye eden ve münferit kişilere iş piyasaları açarak olanak sağlayan pek çok mikro proje onaylanmıştır. Devam eden teşvik süresinin bir özelliği de, ilk defa bir ilkokul projesinin teşvik edilmesine olanak sağlaması olmuştur. Bu yenilemeye istinaden bu defa Parkschule okulunun Delmenhorst Gençlik Yardım Vakfı projesi teşvik edilmektedir. Buteşvik süresinin toplam on iki mikro proje onaylanmıştır. Wollepark için bunların toplam teşvik hacmi yaklaşık 100.000 Euro tutarındadır.

LOS LOBALES KAPITAL FÜR SOZIALLE ZWECKE

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds

Besuch des Bundesbau- ministers Wolfgang Tiefen- see im Wollepark



Bundesminister Wolfgang Tiefensee informiert sich im Sanierungsgebiet Wollepark über die Umsetzung des Programms „Soziale Stadt“ (Fotos(2): Delmenhorster Kreisblatt)



Am 2. November 2007 besuchte der Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung Wolfgang Tiefensee im Rahmen einer Besuchsreise in Niedersachsen auch die Stadt Delmenhorst und das Sanierungsgebiet Wollepark. Vor Ort informierte er sich über die Fortschritte und Probleme im Sanierungsgebiet, das aus Fördermitteln des GISS-Programms unterstützt wird. Begleitet wurde der Minister unter anderem von Oberbürgermeister Patrick de La Lanne, der Landtagsabgeordneten Swantje Hartmann und dem Vorsitzenden des GISS-Beirates Rudolf Mattern. Der Bundesminister zeigte sich äußerst interessiert an der bisherigen Entwicklung und den umgesetzten Maßnahmen im Sanierungsgebiet Wollepark, welche durch Heinz-Jürgen Heimlich vom Fachdienst Stadtplanung und den Mitarbeitern des Nachbarschaftsbüros Daniel Wölfle und Simona Schmidt vorgestellt wurden. Der Minister fand lobende Worte für die bisherigen Bemühungen der Stadt Delmenhorst und die Arbeit des Nachbarschaftsbüros und des Quartiersmanagements, insbesondere vor dem Hintergrund der schwierigen sozialen und eigentumsrechtlichen Ausgangssituation im Sanierungsgebiet. Im Anschluss begutachtete der Bundesminister die

mit Fördermitteln aus dem Programm GISS umgestaltete Spiel- und Freizeitfläche des Jugendhauses Sachsenstraße und überzeugte sich in einem persönlichen Gespräch mit dem Leiter Gernot Witt und zahlreichen Kindern und Jugendlichen von der erfolgreichen und wichtigen Arbeit der Einrichtung im Wollepark.

Визит министра федерального строительства Вольфганга Тифензее в Воллепарке

2 ноября 2007 федеральный министр Вольфганг Тифензее в рамках поездки по Нижней Саксонии посетил также область санации Воллепарк. На месте он ознакомился с успехами и проблемами в области санации, которая поддерживается на средства программы GISS.

Federal İmar Bakanı Wolfgang Tiefensee'nin Wollepark ziyareti

Federal İmar Bakanı Wolfgang Tiefensee 2. Kasım 2007 tarihinde Aşağı Saksonya Eyaletine yapmış olduğu ziyaret seyahati çerçevesinde modernize Wollepark bölgesini de ziyaret etmiştir. Bakan GISS programı çerçevesinde teşvik yardımları yapılan modernize bölgenin gelişimi ve sorunları konusunda bilgi almıştır.

Rudolf Mattern ist der neue Vorsitzende des GISS-Beirates



Gemeinsam stehen Peter Ledwoin und Rudolf Mattern dem GISS-Beirat Wollepark vor.

Bewohnervertreter Peter Ledwoin wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt

In seiner Sitzung vom 7. Juni 2007 hat der GISS-Beirat „Wollepark“ Rudolf Mattern zu seinem neuen Vorsitzenden und den Bewohnervertreter Peter Ledwoin zu seinem Stellvertreter gewählt. Gemeinsam stehen sie dem Gremium, das die Arbeit des GISS-Projektes und des Nachbarschaftsbüros

Wollepark begleitet, nun für voraussichtlich zwei Jahre vor. Rudolf Mattern ist Fachbereichsleiter der Stadt Delmenhorst für den Bereich Jugend, Familie, Senioren und Soziales und gut mit der Situation im Wollepark und dem Nachbarschaftsbüro vertraut. Peter Ledwoin ist seit März 2007 als Bewohnervertreter im Quartier Wollepark aktiv. Der GISS-Beiratvorsitz wurde mehrere Monate kommissarisch vom Quartiersmanagement geleitet, nachdem der

langjährige Vorsitzende Harald Groth im Herbst 2006 sein Amt niedergelegt hatte.

Рудольф Маттерн - председатель комитета GISS

На своем заседании 7 июня 2007 г. комитет GISS „Wollepark“ избрал своим новым председателем Рудольфа Маттерна, а представителя жителей Петера Ледвойна – его заместителем. В ближайшие два года они совместно будут возглавлять комитет.

Rudolf Mattern GISS Danışma Kurulu Başkanıdır

“Wollepark” GISS Danışma Kurulu 7. Haziran 2007 tarihli toplantısında, Rudolf Mattern'i yeni başkan ve bölge sakini temsilcisi Peter Ledwoin'u da başkan yardımcısı olarak seçmiştir. Kendileri tahminen iki yıl süre ile kurulda görev yapacaklardır.



Bewohner-Initiativen-Treffen im Wollepark



Bewohnergruppen aus ganz Niedersachsen waren anlässlich des Bewohner-Initiativen-Treffens zu Gast im Wollepark

60 Besucher aus ganz Niedersachsen im Wolle- park zu Gast

Die niedersächsische Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Brennpunkte (LAG) organisiert mehrmals im Jahr an verschiedenen Orten in Niedersachsen Treffen für von Bewohnern getragene Initiativen, Gruppen und Vereine. Am 27. September 2007 war das Nachbarschaftszentrum Wollepark Gastgeber der Veranstaltung. 60 Besucher aus ganz Niedersachsen kamen im Nachbarschaftszentrum

Wollepark zusammen. Neben den Berichten aus den Initiativen und dem Erfahrungsaustausch wurden auf dem Treffen die inhaltlichen Schwerpunkte für das kommende Jahr festgelegt. Auf dem Treffen stellte sich Johanna Mattes vor, die als neue Mitarbeiterin der LAG die Bewohner-Initiativen-Treffen organisiert. Während eines gemeinsamen Quartiersrundganges zeigten die Bewohnervertreter des Wollepark gemeinsam mit dem Quartiersmanager den Gästen das bisher Erreichte im Quartier. Neben erfolgrei-

chen Projekten wurden aber auch die Probleme, die es im Quartier gibt, nicht ausgeklammert. Abgerundet wurde das Treffen durch ein Mittagsbuffet, das aramäische Frauen aus dem Wollepark zubereitet hatten.

Слет общественных инициатив в Воллепарке

27 сентября 2007 г. соседский центр Воллепарка принимал участников слета общественных инициатив LAG “Социальные вопросы”. В соседском центре Воллепарка собрались 60 гостей из всей Нижней Саксонии.

Wollepark bölgesinde teşebbüs sahiplerinin buluşması

Komşu Wollepark merkezi 27. Eylül 2007 tarihinde LAG sosyal bölgedeki teşebbüs sahiplerinin buluşmasına ev sahipliği yaptı. Bütün Aşağı Saksonya bölgesinden sayıları 60 ziyaretçi komşu Wollepark merkezinde bir araya geldi.

Planungsentwurf zur Nachnutzung für das Grundstück Lerchenstraße/Thüringer Straße

Im März 2007 begann die Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft Delmenhorst (GSG) mit den Abrissarbeiten an den Gebäuden auf ihrem Grundstück an der Lerchenstraße im Sanierungsgebiet Wollepark. Hier standen drei Wohnblöcke mit insgesamt 36 Wohnungen aus den 1950er Jahren. Die Gebäude waren in einem schlechten baulichen Zustand und insbesondere aufgrund ihrer nicht zeitgemäßen und ungünstigen Grundrisse kaum noch vermietbar. Die Wohnungen wiesen einen hohen Leerstand auf, einige Gebäude standen bereits seit 2004 vollständig leer. Die GSG entschied sich daher für den Abriss der Gebäude. Die GSG plant nun den Verkauf des Grundstücks an der Lerchenstraße/Thüringer Straße an einen Investor, der hier eine Neubebauung mit Wohnungen und einem attraktiven Wohnumfeld errichten soll.

Die Grundlage für eine zukünftige Neubebauung stellt der im Jahr 2003 gemeinsam mit dem GISS-Beirat erarbeitete städtebauliche Rahmenplan für das Sanierungsgebiet Wollepark dar. Der Rahmenplan sieht für das Grundstück die Beibehaltung der Wohnnutzung und eine Aufwertung und Verbesserung des Wohnumfeldes sowie der Freiflächen vor. Vor dem Hintergrund dieser Sanierungsziele und um die städtebaulichen und baulichen Rahmenbedingungen für einen zukünftigen Investor sicherzustellen, wurde das Planungsbüro Plan-Werk-Stadt mit der Erarbeitung eines ersten Gestaltungsentwurfs für eine zukünftige Bebauung, die privaten und öffentlichen Freiflächen und die Verkehrserschließung für das Grundstück Lerchenstraße/Thüringer Straße beauftragt. Der Gestaltungsentwurf wurde durch Plan-Werk-Stadt gemeinsam mit dem Fachdienst Stadtplanung der Stadt Delmenhorst, der GSG und dem Sanierungsträger GEWOBA erarbeitet.

Der Gestaltungsentwurf sieht auf dem Grundstück eine zweigeschossige Neubebauung mit Wohnungen vor. Die Wohnbebauung könnte in Form von Reihenhäusern, Doppelhäusern oder auch freistehenden Einfamilienhäusern errichtet werden. Diese Form der Bebauung passt sich der umgebenden Siedlungsstruktur mit überwiegend Ein- und Zweifamilienhäusern an. Gleichzeitig soll das kleinteilige Eigentum mit Vor- und Hausgärten umgeben werden, um auf diese Weise zur attraktiven Gestaltung und Aufwertung des Wohnumfeldes beizutragen und eine hohe Freiraumqualität sicherzustellen. Der Gestaltungsentwurf wird in

der Sitzung des GISS-Beirates am 9. April 2008 vorgestellt. Der Entwurf stellt die Rahmenbedingungen für eine attraktive Bebauung und Gestaltung des Wohnumfeldes des Grundstücks Lerchenstraße/Thüringer Straße dar und wird die Grundlage der anschließenden Änderung der Bebauungsplanung durch die Stadt Delmenhorst sein.



Die alten Wohnblöcke wurden im vergangenen Jahr abgerissen.



Der Gestaltungsentwurf sieht für das Grundstück in der Lerchenstraße eine zweigeschossige Neubebauung mit Wohnungen vor.

Эскизный проект дальнейшего использования земельного участка Лерхенштрассе/Тюрингер Штрассе

В марте 2007 г. некоммерческое обществу Дельменхорст (GSG) начало работы по сносу зданий на своем земельном участке на Лерхенштрассе в области санации Воллепарк. Здесь стояли построенные в 50-е годы три жилых блока на 36 квартир. Конструкция

зданий находилась в плохом состоянии и вследствие несовременных и неудобных планировок их уже не представлялось возможным сдавать внаем. Квартиры часто простаивали незаселенными, некоторые здания уже с 2004 года полностью пустовали. GSG планирует продать земельный участок на Лерхенштрассе/Тюрингер Штрассе инвестору, который должен возвести здесь новые многоквартирные здания и создать вокруг них привлекательную жилую зону.

Основой для будущей новой застройки является разработанный в 2003 году совместно с комитетом GISS рамочный градостроительный план для области санации Воллепарк. Для земельного участка рамочный план предусматривает сохранение жилого характера и ревалюацию и улучшение жилой зоны, а также свободных площадей. Проектное бюро Plan-Werk-Stadt получило заказ

на разработку первого эскизного плана будущей застройки. Эскизный план предусматривает возведение на земельном участке новых двухэтажных жилых домов. Жилая застройка может производиться в форме секционных домов, двухквартирных домов или отдельно стоящих особняков.

Lerchenstraße/Thüringer Straße'deki arsanın kullanımını için planlama tasarımı

Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft Delmenhorst (GSG) 2007 Mart ayında modernize Wollepark bölgesinde Lerchenstraße'de arazi üzerindeki binaların yıkım işlerine başlamıştır. Burada 1950'li yıllardan kalma toplam 36 dairesli üç konut bloğu bulunmaktadır. Buradaki binalar yapısal olarak kötü durumda idi ve özellikle binaların zamanımıza uygun bulunmaması sebebiyle ve binalardaki çatlaklardan dolayı daireler kiraya verilemiyordu. Daireler önemli derece boş duruyordu, hatta 2004 yılından beri tamamen boştu. GSG burada Lerchenstraße / Thüringer Straße'de bulunan arsayı, içinde daireler bulunan yeni binaları inşa edecek ve çevreye albenisi olan görüntü kazandıracak bir yatırımcıya satmayı planlamaktadır.

GISS Danışma Kurulu belediye ile işbirliği halinde modernize Wollepark bölgesi için gelecekteki yeni binalara esas olmak üzere 2003 yılında bir çerçeve planı hazırlamıştır. Bu çerçeve planı, arazi için konut kullanımının muhafaza edilmesini ve konut bölgesi ile boş alanların değerlendirilmesi ve ıslahını öngörmektedir.

"Plan-Werk-Stadt" Planlama Bürosu, gelecekteki inşaatlar için ilk şekillendirme tasarımı üzerinde çalışmalar yapmak üzere görevlendirilmiştir. Bu şekillendirme tasarımı, arsa üzerinde içinde daireler bulunan iki katlı yeni binaları öngörmektedir. Konut binalarının inşaatı, dizi bloklar, ikiz binalar veya boş alanda tek ailelik villalar şeklinde yapılabilir.

Das Programm Lichtpunkte macht „Mach es!“ möglich



Deutsche Kinder- und Jugendstiftung und debitel AG unterstützen Projekt für Kinder im Wollepark

„Mach es!“ heißt ein neues Projekt für Kinder aus dem Wollepark. In einem offenen Atelier können Kinder mit Hilfe der Künstler Dorothea Sander und Rainer Roland und hoffentlich vielen weiteren Helfern ihr eigenes Spielzeug bauen. Das offene Atelier befindet sich in den

Erdgeschoßräumen Am Wollepark 2. Das Projekt startete im Februar und wird bis zum Dezember 2008 durch Lichtpunkte gefördert. Für das Projekt erhält das Quartiersmanagement Wollepark des Diakonischen Werkes 12.350 Euro aus dem Programm Lichtpunkte.

Mit dem Programm Lichtpunkte werden junge Menschen unterstützt, ihr Leben selbstbewußt in die Hand

zu nehmen, um somit herkunftsbedingte Barrieren zu überwinden. Lichtpunkte ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung mit der debitel AG.

Kinder und Eltern, die sich für das Projekt „Mach es!“ interessieren, können sich beim Quartiersmanager Daniel Wölfle unter 04221/123985 melden.

Buntes Spektakel lockte Hunderte



Für reichlich Spannung sorgte das organisierte Fußballturnier.

Seit 30 Jahren pilgern Kinder und Jugendliche zur Hütte. Von den Hütten-Besucherinnen Michaela, Ferda und Linda.

Am 14. Oktober 1977 wurde das Jugendhaus Sachsenstraße mit zahlreichen Gästen feierlich eröffnet. Jetzt konnte die Einrichtung ihr 30-jähriges Bestehen feiern. Am 1. September stieg auf dem Gelände an der Sachsenstraße ein spektakuläres Fest. Dafür mussten die hauptamtlichen Mitarbeiter im Vorfeld jede Menge Organisations-talent unter Beweis stellen. Zwei Musikgruppen wurden engagiert. Das geplante Feuerwerk musste angemeldet und genehmigt werden. Ein Zeitplan für das Bühnenprogramm wurde erstellt. „Die Planungen für die Feierlichkeiten sind im Februar dieses Jahres gestartet“ schilderte Gernot Witt, Leiter der „Hütte“, die lange Vorbereitungszeit. Nachdem Plakate und Flyer gedruckt worden waren, zogen ein paar Mitarbeiter mit Kindern und Jugendlichen los, um die Nachbarschaft im Sanierungsgebiet Wollepark auf das bevorstehende Ereignis aufmerksam zu machen. Die Zettel wanderten in unzählige Briefkästen. Plakate zierten schließlich Litfaßsäulen und Trafokästen. Das rühren der Werbetrommel hatte sich gelohnt: aus allen Himmelsrichtungen schwärmten Groß und Klein zur Feier des Tages herbei, um das Großereignis nicht zu verpassen. In Scharen pilgerten Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder über das Festgelände, auf dem bereits in den Morgenstunden Festzelte aufge-

baut worden waren. Während es sich die ältere Generation an aufgestellten Tischen gemütlich machte und angeregt miteinander plauderte, tobten sich die Jüngsten mit sichtlicher Begeisterung auf dem riesigen Luftkissen aus, hüpfen vergnügt in die Höhe und ließen sich mit Karacho in die aufgeblasene, riesige Matratze plumpsen. Ein paar Schritte weiter wurden Mädchen bunte Bänder in die Haare geflochten. Der Tattoostand, an dem sich der Nachwuchs trendige Motive auf die Arme zaubern lassen konnte, stieß auch bei den Jungs auf großes Interesse. Bei einem groß angelegten Fußballturnier gingen jede Menge Kicker an den Start. Die besten Torjäger heimsten Kinogutscheine ein. Treffsicherheit war auch beim Dosenwerfen gefragt. Diejenigen, die mit drei Würfeln alle zehn Büchsen vom Tisch gefegt hatten, wurden mit Süßigkeiten für ihre Leistungen belohnt. Sprösslinge, die weniger erfolgreich waren, erhielten einen Trostpreis. Geschwindigkeit und Geschicklichkeit war beim Eierlaufen gefragt. Zwei Kinder konnten beim Wettstreit gegeneinander antreten und versuchten sich gegenseitig abzuhängen. An einem winzigen, nostalgisch anmutenden Eiswagen hatte sich schnell eine lange Schlange gebildet. Genüsslich schleckten unzählige Besucher an der kalten Masse. Für ein umfangreiches Büffet mit kulinarischen Leckerbissen sorgten unter anderem Mütter von aramäischen, türkischen und kurdischen Kindern. Die Band „The Weak-

heads“ heizte mit Live-Musik ein. Später sorgte die Gruppe „The Ngoma Africa Band“ für afrikanische Rhythmen. Als Ehrengäste wurden die SPD-Landtagsabgeordnete Swantje Hartmann und Delmenhorster Kommunalpolitiker begrüßt. Laut Gernot Witt suchten etwa 800 Personen über den Tag hinweg den Festplatz auf. „Ich habe mich sehr gefreut, dass einige frühere Hausbesucher vorbeigekommen sind. Es herrsch-

Auch Einrichtungsleiter Gernot Witt war begeistert: „Von dem Feuerwerk werde ich noch in zehn Jahren schwärmen. Für die Wollepark-Bewohner war das ein großes Ereignis.“

Jarkoe predstavlenie privleklo sotni zriteljev

От участниц Михаэлы, Ферды и Линды.

14 октября 1977 года при большом стечении публики произошло праздничное открытие дома молодежи на Заксенштрассе. Сегодня это сооружение смогло отметить свое тридцатилетие. 1 сентября на площади Заксенштрассе развернулось красочное представление. Большие группы мужчин, женщин, молодежи и детей расположились на отведенной под праздник территории, на которой еще с утра были установлены праздничные шатры.

В то время, как представители старшего поколения уютно расположились за установленными на площади столами, самые юные с воодушевлением скакали на огромных надувных батутах. В нескольких шагах дальше девушки заплетали в волосы яркие ленты. Большой интерес вызывал у молодежи и киоск тату. Дворовые команды

буфет с кулинарными изысками среди прочего отвечали и матери арамейских, турецких и курдских детей. Согласно данным Гернота Витта, в течение дня праздничную площадь посетило около 800 человек.

Karmaşa ve gürültü yüzlerce insanı kendine çekti

Kulübe ziyaretçileri Michaela, Ferda ve Linda.

Sachsenstraße Gençlik Binası 14. Ekim 1977 yılında pek çok misafir tarafından kutlamalarla birlikte açıldı. Şimdi ise bu tesisin 30. kuruluş yılı kutlandı. 1. Eylül tarihinde Sachsenstraße'deki tören alanında kalabalık bir kutlama yapıldı. Kadınlar, erkekler, gençler ve çocuklar, sabahın erken saatlerinde kutlama çadırlarının kurulduğu tören alanında gruplar halinde boy göstermeye başladılar.

Yaşlı kuşak hazırlanan masalarda keyifli bir şekilde otururken, en küçükler gözle görülen bir mutlulukla kocaman havalı yastıkların üzerinde yaramazlık yapıyordu. Birkaç adım ileride ise genç kızlar saçlarına karışık renkli bantlar takıyordu. Dövme standı da gençler tarafından büyük ilgi görüyordu. Pek çok insan büyük futbol maçı startına doğru gidiyordu. Yumurta koşusunda hız ve yetenek önemliydi. İki çocuk koşuda



Vorfürhungen der kleinen Tanzmäuse ließen vor allem die Herzen von Müttern, Vätern und Großeltern höher schlagen.

te eine super Atmosphäre“ bilanzierte Mitarbeiter Yasin Gündüz. „Toll, dass so viele Leute da waren. Die Stimmung stimmte“ ließ Hütten-Besucherin Linda nicht weniger beeindruckt verlauten. Das Feuerwerk zum Abschluss war für die meisten der absolute Höhepunkt.

могли принять участие в импровизированном футбольном турнире. Скорость и везение требовалось участникам забега с яйцами. Пары детей могли вступить в единоборство друг с другом и попытаться выйти из него победителем. За богатый

yan yana geliyordu ve birbirini engellemeye çalışıyordu. Arami, Türk ve Kürt çocuklarının anneleri ise çocuklarına lezzetli yemekler yedirmekle meşguldü. Gernot Witt'in notlarına göre bayram yerini bir günde yaklaşık 800 kişi ziyaret etti.

Der Kiosk im Zentrum des Wolleparcs

„...Kalle, gib mir dann auch noch eine Schachtel Zigaretten.“ – „Wieso denn nur eine? Willst Du etwa aufhören zu rauchen?“ fragt Karl-Heinz Kosa seinen Kunden mit gespieltem Unverständnis. Karl-Heinz Kosa, Besitzer des Kiosks an der Westfalenstraße, kennt die meisten seiner Kunden seit vielen Jahren. Ein nettes Wort hat er nicht nur für seine Stammkundschaft, jeder wird hier gleichermäßen freundlich begrüßt und bedient. Zum Besuch im Kiosk gehören Gespräche über die tägliche Schlagzeile eines großen Boulevardblattes genauso wie die Auskunft, wann die Hausverwaltung nebenan ihre Sprechstunden hat. Karl-Heinz Kosa wohnt zwar nicht im Wollepark, dennoch gehört er dazu. Gemeinsam mit seiner Frau Monika betreibt er den einzigen Kiosk im Quartier Wollepark, der so etwas wie eine „Institution“ ist.

Während das benachbarte Jugendhaus an der Sachsenstraße vor Kurzem sein 30-jähriges Bestehen feierte, kann der Kiosk sogar auf eine fast 35-jährige Geschichte zurückblicken: Seit dem Bau der Großsiedlung durch die Neue Heimat zu Beginn der siebziger Jahre ist die Familie Kosa mit ihrem Kiosk dabei. „Als hier alles gebaut wurde hat meine Mutter mit einem Verkaufswagen angefangen“, erzählt der 47-jährige mit sichtlichem Stolz. Seit 1974 gibt es den Kiosk an seiner heutigen Stelle, den seine Mutter zu Anfang von der Neuen Heimat gepachtet hatte. 1987 hat Karl-Heinz Kosa den Kiosk dann übernommen. Bis 1997 wurde aus dem Fenster verkauft. Vor zehn Jahren hat er das Gebäude gekauft und die Verkaufsfläche vergrößert. Inzwischen ist der Kiosk mit seinen knapp 25 Quadratmetern Verkaufsfläche eher so etwas wie ein kleiner Supermarkt. Es gibt neben Zeitungen aus den verschiedensten Ländern auch frisches Obst, Fertiggerichte und Shampoo. Zu Recht prangt über dem Kiosk inzwischen ein leuchtend gelbes Schild mit der Aufschrift „Kiosk Shop“. Das die Arbeit im Kiosk ein Full-Time-Job ist, steht außer Frage: „Bis zu 65 Stunden Arbeit in einer Sieben-Tage-Woche sind keine Seltenheit“, berichtet Kosa. Unterstützt wird er durch seine Frau. Zusätzlich arbeiten noch eine Festangestellte und eine Honorarkraft im Kiosk.

Aus seinem Kiosk heraus hat Karl-Heinz Kosa so Einiges miterlebt. „In den siebziger Jahren war das hier eine Vorzeigesiedlung. Alle Wohnungen waren vergeben und

wer dennoch zuziehen wollte, mußte sich auf eine Warte-liste setzen lassen“. Mit den vielen Veränderungen die ab Mitte der achtziger Jahre im Gebiet sichtbar wurden und in den folgenden Jahren anhielten und den Veränderungen bei den Eigentümern und Verwaltern, zogen auch viele langjährige Kunden weg. Gut findet der gelernte Fleischermeister, dass das direkt angrenzende Gemeinschaftszentrum nach längerem Leerstand endlich wieder durch das Nachbarschaftsbüro

Кiosk в центре Воллепарка

В то время как дом молодежи на Заксенштрассе недавно отпраздновал тридцатилетие своего существования, киоск на Вестфаленштрассе может похвастаться почти 35-летней историей: с момента строительства в начале семидесятых годов крупного поселка Нойе Хаймат в нем находится и семья Коза со своим киоском. „Когда здесь было все построено,

распределены и кто еще хотел здесь поселиться, должен был дожидаться своей очереди“. В процессе многочисленных изменений, изменивших лицо области с середины восьмидесятых годов, а также изменений в составе собственников и администрации, отсюда выехали многие прежние жильцы.

Wollepark merkezindeki satış kulübesi

Sachsenstraße'deki Gençlik Binasında 30. kuruluş yılı kutlanırken, Westfalenstraße'deki satış kulübesi 35 yıllık mazisine geri bakıyordu. Yetmişli yılların başında Yeni Yurt ile büyük yerleşim bölgesi kurulduğundan beri satış kulübесinin sahibi olan Kosa ailesi hep vardı.

Karl-Heinz Kosa: „Burada bütün bu yerleşim birimlerinin inşaatı yapılırken annem bir satış arabası ile işe başladı“ diye mağrur bir şekilde anlatıyor.

1974 yılında annesi tarafından Yeni Yurt'ta işletilen bu satış kulübesi o tarihten beri vardır. Karl-Heinz Kosa 1987 yılında bu satış kulübесini devralmıştır. 1997 yılına kadar bu vitrin-den satış yapıldı. Bundan on yıl önce bina satıldı ve satış alanı büyütüldü. Bu arada satış kulübesi hemen hemen bir süpermarket haline geldi. Karl-Heinz Kosa bu satış kulübесinde bazı şeyler yaşadı: „Yetmişli yıllarda burası örnek bir yerleşim bölgesiydi. Bütün daireleri vermişti, buna rağmen buraya taşınmak isteyen kişi, adını bekleme listesine yazdırmak zorunda kalıyordu“ diyor. Bölgede seksenli yılların ortalarından itibaren pek çok değişiklik oldu ve devam eden yıllarda bu değişiklik korundu, mal sahipleri ve yöneticiler değişti, uzun yıllar alışveriş yapan müşteriler de başka yerlere taşındı.



Bis Ende der neunziger Jahre wurde noch aus dem Fenster verkauft.



Karl-Heinz Kosa betreibt den Kiosk an der Westfalenstraße.

genutzt wird. Gleichzeitig hat ihm diese Nachbarschaft auch seinen berühmtesten Besucher beschert: Als der Bundesbauminister Wolfgang Tiefensee im November den Wollepark besuchte, schaute er auch im Kiosk vorbei, um „mal eben Guten Tag zu sagen.“

Was die Zukunft des Quartiers Wollepark angeht ist Karl-Heinz Kosa vorsichtig optimistisch: „Es kommt auf den Eigentümer an. Wenn die Pläne zur Sanierung und zum Abriss umgesetzt werden können, wäre das schon eine gute Sache. Ich hoffe sehr für die Bewohner hier, dass sich die Entwicklung im Gebiet wieder zum Guten wendet und sie nicht länger warten müssen, dass ihre Wohnungen saniert werden.“

моя мать начинала с автолавки“, с явной гордостью рассказывает Карл-Хайнц Коза. С 1974 года на своем нынешнем месте располагается киоск, который сначала был арендован его матерью у Нойе Хаймат. В 1987 году киоск перешел в руки Карла-Хайнца Коза. До 1997 года продажа шла из окошка. Десять лет назад он купил здание и расширил торговую площадь. С течением времени киоск стал походить на небольшой супермаркет.

В своем киоске Карл-Хайнц Коза пережил многие происходившие вокруг события. „В семидесятых годах здесь был показательный поселок. Все квартиры были



NiKo an der Parkschule

Das NiKo-Projekt ist im Mai 2007 an der Parkschule gestartet und wird von der Sozialpädagogin Beatrix Sommer durchgeführt. NiKo ist die Abkürzung für „Niedersächsisches Kooperations- und Bildungsprojekt.“ Ein zweites Projekt in Delmenhorst läuft an der Hauptschule Süd und startete bereits im Februar mit einer anderen Sozialpädagogin. Träger beider Projekte ist die Delmenhorster Jugendhilfestiftung, eine Einrichtung der Stadt Delmenhorst.

Was ist die Zielsetzung von NiKo?

- Die Förderung eines partnerschaftlichen Mit einanders von Schule und Familien, z.B.:
 - Eltern in Schulprojekte einbeziehen,
 - Elterntreffen zu gezielten Themen organisieren,
 - Möglichkeiten für Begegnung und Austausch schaffen.
- Die Förderung des Gesundheitsbewusstseins: z. B. in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Entspannung, Umgang mit Konflikten und Stress.
- Zusammenarbeit und Vernetzung mit Arbeitskreisen (AK) und anderen Einrichtungen wie AK Wollepark, AK Integration, AK Mädchenarbeit (GeSa), dem Nachbarschaftsbüro und Jugendhäusern.

Was hat sich seit Mai getan?

- Ein ehemaliger Klassenraum wurde im Rahmen dieses Projektes zu einem Elterncafé umgewandelt. Hier wurde mit Beginn des neuen Schuljahres eine Anlaufstelle für Eltern der 1. Klassen zum gegenseitigen Kennenlernen und Austausch geschaffen. Der Raum wird in Zukunft auch für andere Aktivitäten genutzt werden. Im Dezember hat das Café mit Hilfe eines Sponsors eine Küche bekommen, so dass mit Mädchen, Jungen und Eltern gekocht und gebacken werden kann.
- Die jetzigen Viertklässler haben durch das Deutsche Rote Kreuz (DRK) eine Einführung in die Schülerversicherung erhalten, die zur Zeit für einige interessierte Schüler vertieft wird. In Schulpausen werden diese danach für ihre Mitschüler für kleine „Erste-Hilfe-Leistungen“ ansprechbar sein.

- Die Parkschule beteiligt sich an einer langfristigen europäischen Gesundheitsstudie (Idefics). Auf Basis der Untersuchungen und Tests werden Vorschläge für die Gesundheit der jetzigen Erst- und Zweitklässler erarbeitet.

NiKo в Паркшколе

Проект NiKo стартовал в Паркшколе в мае 2007 года и осуществляется социальным педагогом Беатрис Зоммер. NiKo – это сокращение от „Niedersächsisches Kooperations- und

место встречи для родителей первоклашек, где они могут познакомиться друг с другом и обмениваться опытом.

- Нынешнему четверокласснику с помощью Немецкого

- örneğin anne ve babaları okul projelerinin içine çekme, hedeflenen konularda anne ve babaların buluşmalarını organize etme, birbirleri olanaklarını sağlama gibi.
- Sağlık bilincini teşvik etme: örneğin beslenme, hareket, deşarj olma, çatışma ve stres ortamları.
- Çalışma Grupları ve Wollepark, Entegrasyon Grupları, kızların çalışması (GeSa), Komşu Büro ve Gençlik Evleri gibi diğer kuruluşlar ile işbirliği ve işbirliğinin pekiştirilmesi.



Beatrix Sommer vom NiKo-Projekt an der Parkschule

- Eine Trommel- und Rhythmus-AG, die von zwei Bremer Musikern geleitet wird, hat ihren ersten Probelauf bestanden und soll für ungefähr ein Jahr weitergeführt werden. Da Trommeln und Rhythmus neben Freude und Spaß auch das Miteinander fördert und sich positiv auf die Gesundheit auswirkt, freut sich die Schule, dass ein Antrag auf Förderung über das NiKo-Projekt bewilligt wurde.

Kontakt:

NiKo-Projekt an der Parkschule

Beatrix Sommer
Grundschule Parkschule
Stedinger Straße 51
27753 Delmenhorst
Tel.: 0172/4557478

Билдингс-проект „Нижнесаксонский кооперационный и образовательный проект“. Организатором проекта является дельменхорстский фонд помощи несовершеннолетним.

Каковы цели NiKo?

- Содействие партнерскому сотрудничеству школы и семей, например: вовлечение родителей в школьные проекты, организация родительских собраний по определенной тематике и создание возможностей для встреч и обменов.
- Содействие здоровому образу жизни: например, в области питания, движения, релаксации, разрешения конфликтов и стрессов.
- Сотрудничество и объединение в сеть с рабочими кругами (AK) и другими организациями, например, AK Wollepark, AK Integration, AK Mädchenarbeit (GeSa), соседскими бюро и домами молодежи.

Что сделано с мая?

- Бывшая классная комната в рамках этого проекта была преобразована в родительское кафе. С начала нового учебного года здесь было создано

Красного Креста (DRK) прошли вводный курс обучения школьной санитарии, который в настоящее время углубляется для некоторых заинтересованных учеников.

- Паркшколе участвует в долгосрочном Европейском медицинском исследовании (Idefics). На базе исследований и испытаний разрабатываются предложения в области охраны здоровья нынешних первоклассников и второклассников.
- Предприятие Trommel- und Rhythmus-AG, которым руководят два бременских музыканта, выдержало первую проверку жизнью и должно развиваться дальше, по крайней мере, еще один год.

Parkschule Okulunda NiKo

Parkschule Okulunda 2007 Mayıs ayında NiKo projesi başlatıldı ve bu proje sosyal pedagog Beatrix Sommer tarafından uygulanmaktadır. NiKo „Aşağı Saksonya İşbirliği ve Eğitim Projesinin“ kısaltılmış şeklidir. Projenin destekleyicisi Delmenhorst Gençlik Yardım Vakfı'dır.

NiKo'nun hedefleri nelerdir?

- Okul ve ailelerin işbirliği birlikteliğini teşvik etme,

Mayıs ayından beri neler yapıldı?

- Eski bir sınıf odası, bu proje kapsamında anne ve babaların gittiği kafeye dönüştürüldü.
- Burada yeni ders yılı başlarken 1. sınıf öğrencilerinin anne ve babaları karşılıklı olarak tanıştırdı ve mübadele yapıldı.
- Halen dördüncü sınıfa giden öğrencilere Alman Kızıl Haç'ı (DRK) tarafından sağlık eğitimi verildi, bu eğitim halen ilgilenen bazı öğrencilere derinlemesine verilmektedir.
- Parkschule Okulu uzun vadeli bir Avrupa Sağlık Etüdüne (Idefics) katılmaktadır. Yapılan inceleme ve testler bazında halen birinci ve ikinci sınıfa devam eden öğrencilerin sağlığı için öneriler üzerinde çalışmalar yapılmaktadır.
- İki Bremen'li müzisyen tarafından yönetilen Davut ve Ritm Çalışma Grubu ilk deneme çalışmasından tam not aldı ve çalışmalarını yaklaşık bir yıl daha devam edecektir.



Akteure des Wolleparcs stellen sich vor

Die Sozialarbeit an der Grundschule Parkschule

Am ersten September dieses Jahres wurde das Projekt „Sozialarbeit an Delmenhorster Schulen“ ins Leben gerufen. Träger dieses Projektes ist die Delmenhorster Jugendhilfestiftung. Als Auftraggeber fungiert die Stadt Delmenhorst. In Kooperation mit neun verschiedenen Schulen arbeiten insgesamt 22 Sozialpädagogen an der Umsetzung. Die Schule nicht nur als Lernort sondern als Lebensort zu begreifen, auf diesem Ansatz baut die Sozialarbeit an den Schulen auf.

An der Grundschule Parkschule arbeiten zurzeit zwei Sozialpädagogen.

Wir unterstützen Schüler und Eltern bei verschiedenen Fragen rund um Schule und Erziehung. Entstehen Schwierigkeiten im Schulalltag, bieten wir den Kindern zusätzliche Unterstützung an. Kommt es zu Streitigkeiten, helfen wir, das Problem zu lösen. Auch bei Ängsten oder Sorgen können die Kinder uns jederzeit ansprechen. Zusätzlich bieten wir verschiedene Arbeitsgemein-

schaften und Pausenaktionen wie Einrad fahren, basteln, malen und spielen an. Nach Unterrichtsschluss können die Kinder in einer der Kochgruppen mit uns

staltungen für und von Eltern statt. Darüber hinaus haben die Eltern hier auch die Gelegenheit, die Sozialpädagogen unverbindlich bei einer Tasse Kaffee anzusprechen.



Herr Wiegand und Frau Rüdig-Adamczyk stellen sich vor.

gemeinsam kochen. Leseratten haben die Möglichkeit, im Leseclub aktiv zu sein oder Ausflüge in die Stadtbücherei zu machen. Im Elterncafé, das durch das Nikoprojekt ins Leben gerufen wurde, finden unterschiedliche Veran-

Социальная работа в начальной школе Паркшколе

Первого сентября этого года началось осуществление проекта „Социальная работа в школах Дельменхорста“.

Организатором проекта является дельменхорстский фонд помощи несовершеннолетним. Рассматривать школу не только как место для учебы, но и как место для жизни – на этом тезисе строится социальная работа в школах. В настоящее время в начальной школе Паркшколе работают два социальных педагога. Мы поддерживаем школьников и родителей по различным вопросам, связанным со школой и воспитанием. Если возникают трудности в школьной жизни, то мы предлагаем детям дополнительную поддержку. Кроме того, мы предлагаем различные кружки и акции, например, катание на одноколесном велосипеде, рукоделие, рисование и игры. После уроков дети могут вместе с нами заняться стряпней в одной из кулинарных групп.

Parkschule Okulunda sosyal çalışmalar

“Delmenhorst Okullarında Sosyal Çalışmalar” adlı proje bu yıl bir Eylül ayında hayata geçirilmiştir. Bu projenin destekleyicisi Delmenhorst Gençlik Vakfı'dır. Okul sadece bir öğrenim yeri olmayıp, aynı zamanda bir yaşam yeri olarak algılanmalıdır. Okullardaki sosyal çalışmalar bu noktadan hareket etmektedir. Parkschule ilkokulunda hali hazırda iki sosyal pedagoğ görev yapmaktadır. Bizler okul ve eğitim konusunda çeşitli sorulardan dolayı öğrencilere, anne ve babalara yardımcı olmaktayız. Günlük okul yaşamında sorunlar ortaya çıkarsa, çocuklara ek bir yardım hizmeti sunmaktayız. Bütün bu çalışmalarımıza ilaveten monoski, amatörce el işleri, resim ve oyun gibi çeşitli ortak çalışma grupları ve teneffüs aksiyonları önermekteyiz. Çocuklar ders saatleri bittikten sonra yemek pişirme gruplarımızdan birinde bizimle birlikte yemek pişirebilir.

Die BewohnervertreterInnen des Wolleparcs

Sechs Bewohnervertreterinnen und Bewohnervertreter sind stimmberechtigte Mitglieder des GISS-Beirates Wollepark und Ansprechpartner für die Bewohnerschaft des Quartiers Wollepark. Die Wollepark Nachrichten stellen sie vor und fragen nach, was ihnen am Wollepark gefällt und was nicht und was sie als Bewohnervertreter erreichen wollen.

Name: Zekiye Araz

Wohnhaft im Wollepark seit: 1990

Bewohnervertreterin seit: 2001

Was gefällt mir am Wollepark: Ich wohne gerne im Wollepark. Das Stadtzentrum liegt in der Nähe und man kann auch ohne Auto fast alles erreichen. Ich mag die Wohnungen und Häuser hier, auch wenn der Zustand leider oft sehr schlecht ist. Es ist schön mit so vielen Familien in diesem Gebiet zusammen zu wohnen.

Was gefällt mir nicht am Wollepark: Mir gefällt es nicht, dass sich einige Nachbarn nicht um die Sauberkeit im Wollepark kümmern und dass wir hier ein Müllproblem haben.



Zekiye Araz

Was will ich als Bewohnervertreterin erreichen: Ich möchte mich zusammen mit den anderen Bewohnern dafür einsetzen, dass der Wollepark wieder zu einem schönen Wohngebiet wird. Auch möchte ich, dass uns die Stadt Delmenhorst mehr unterstützt.

Name: Ingrid Klattenhoff

Wohnhaft im Wollepark seit: 1984 - 2005

Bewohnervertreterin seit: 2001

Was gefällt mir am Wollepark: Vorweg: Es macht mir Spaß mit den Bewohnern im Nachbarschaftsbüro mitzu-

arbeiten. Das „Wohnquartier Wollepark“ hat sich zum positiven Vorteil entwickelt. Es ist viel Ruhe eingekehrt und die Kriminalität hat gewaltig nachgelassen. Trotzdem muss man ein waches Auge haben. Ein Dank dem Nachbarschaftsbüro, ohne dessen Hilfe es nicht möglich gewesen wäre.

Was gefällt mir nicht am Wollepark: Die massiven Wohnungsleerstände. Abends geht man durch eine Geisterstadt. Hier muss ein Rückbau geschehen und schnellstens eine Neuentwicklung geschaffen werden. Zur Zeit werden Gespräche mit dem



Ingrid Klattenhoff

Eigentümer geführt, mit dem Ziel die Lebens- und Wohnverhältnisse zu verbessern. Unser Stadtteil muss wieder lebendiger werden.

Was will ich als Bewohnervertreter erreichen: Die baulichen Maßnahmen im Nachbarschaftszentrum müssen realisiert werden, das ist zwingend notwendig, um mit dem Team noch wirtschaftlicher arbeiten zu können. Ich möchte für die Bewohner des Wolleparcs, eine Verbesserung der Lebens- und Aufenthaltsqualität, sowie immer ein friedliches Miteinander.

Name: Peter Ledwoin

Wohnhaft im Wollepark seit: 2005

Was gefällt mir am Wollepark: Mir gefallen meine freundlichen Nachbarn, der schöne Park gleich um die Ecke und die Nähe zum Bahnhof und zur Innenstadt.

Was gefällt mir nicht am Wollepark: Das leerstehende Haus an der Westfalenstraße 8 – wann wird es endlich abgerissen? Außerdem stört mich der Müll, der einfach in die Gegend geworfen wird oder in den Treppenhäusern rumliegt.



Peter Ledwoin

Was will ich als Bewohnervertreter erreichen: Dass WIR unser Wohnquartier sauber halten, dass die Treppenhäuser und Außenanlagen schöner werden, dass das Wohngebiet im Dunkeln vernünftig beleuchtet wird. Außerdem finde ich es wichtig, dass der Dialog zwischen Hausverwaltung und Bewohnervertretern fortgesetzt wird.



(Fortsetzung auf Seite 8)

Fortsetzung: Die BewohnervertreterInnen des Wollepark

Name: Elisabeth Moos
Wohnhaft im Wollepark seit: 1993
Bewohnervertreterin seit: 2007
Was gefällt mir am Wollepark: Mir gefallen besonders die Nähe zum Stadtzentrum, die netten Nachbarn in unserem Haus und das neue Gelände des Jugendhauses Sachsenstraße.



Elisabeth Moos

Was gefällt mir nicht am Wollepark: Ich finde, hier stehen viel zu viele Wohnungen leer und es könnte sauberer sein. Außerdem ist es schade, dass Veränderungen im Wollepark immer so lange brauchen. Was will ich als Bewohnervertreter erreichen: Ich wünsche mir mehr Bänke für die älteren Leute und weniger leere Wohnungen. Außerdem will ich erreichen, dass es endlich möglich ist, das Nachbarschaftszentrum für Feiern zu mieten.

Name: Irina Sayenko
Wohnhaft im Wollepark seit: 2002
Bewohnervertreterin seit: 2007
Was gefällt mir am Wollepark: Es ist schön, dass der Wollepark mitten im Zentrum der Stadt liegt. Außerdem gefällt mir das Nachbarschaftsbüro als „Erste-Hilfe-Einrichtung“, in der man Informationen genauso wie Gelbe Säcke bekommt.



Irina Sayenko

Was gefällt mir nicht am Wollepark: Mir gefällt es nicht, dass sich viele meiner Nachbarn nicht um ihr Wohnumfeld kümmern und ihren Müll einfach liegen lassen. Was will ich als Bewohnervertreter erreichen: Ich möchte erreichen, dass die Hausverwaltung verlässlicher wird und dass sich die Menschen im Quartier mehr um ihr Wohnumfeld kümmern.

Name: Rihani Vali
Wohnhaft im Wollepark seit: 1980
Bewohnervertreterin seit: 2007
Was gefällt mir am Wollepark: Mir gefällt der Wollepark insgesamt. Ich fühle mich hier wohl und kann mir nicht vorstellen in einem anderen Stadtteil zu wohnen. Unsere Wohnung ist schön und gemütlich. Der Wollepark liegt



Rihani Vali

mitten in der Stadt, eigentlich braucht man nicht mal ein Auto, wenn man hier lebt. Was gefällt mir nicht am Wollepark: Dass es im Nachbarschaftszentrum leider immer noch keine neue Küche gibt. Was will ich als Bewohnervertreter erreichen: Ich möchte neue Angebote für die Frauen im Stadtteil schaffen, wie z.B. Gymnastik und Schwimmen.



Impressum

Herausgeber:
Stadt Delmenhorst
Der Oberbürgermeister
Fachdienst Stadtplanung
Am Stadtgraben 1
27749 Delmenhorst

Gefördert mit Mitteln des Bundes und des Landes Niedersachsen aus dem Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt“.

Die „Wollepark Nachrichten“ werden im Sanierungsgebiet an alle Haushalte kostenlos verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt:
Heinz-Jürgen Heimlich,
Fachdienst Stadtplanung der Stadt Delmenhorst und
Petra Kurzhöfer,
Sanierungsträger
GEWOBA Aktiengesellschaft
Wohnen und Bauen, Bremen

Redaktion:
Heinz-Jürgen Heimlich
Petra Kurzhöfer
Simona Schmidt
Guido Veltel
Daniel Wölflle

Kontakt:
Nachbarschaftsbüro
Wollepark
Quartiersmanagement
Westfalenstraße 6
27749 Delmenhorst
E-Mail:
quartiersmanager@hotmail.com

Druck:
hille druck
Orthstraße 1
27749 Delmenhorst
Tel. 04221-17773
E-Mail: hille.druck@ewetel.net

Leserbriefe stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Das Recht auf Veröffentlichung und Kürzung bleibt vorbehalten.

Termine

... im April

GISS-Beirat Wollepark
Donnerstag, 9. April 2008
um 17.00 Uhr
im Nachbarschaftszentrum
Wollepark (Westfalenstr. 6)

Bewohnertreff ...
Donnerstag, 10. April 2008
um 18.00 Uhr
im Nachbarschaftszentrum
Wollepark (Westfalenstr. 6)

Bewohnerfrühstück ...
Dienstag, 22. April 2008
von 9.30 bis 11.00 Uhr
im Nachbarschaftszentrum
Wollepark (Westfalenstr. 6)

... im Mai

Bewohnertreff ...
Donnerstag, 8. Mai 2008
um 18.00 Uhr
im Nachbarschaftszentrum
Wollepark (Westfalenstr. 6)

Bewohnerfrühstück ...
Dienstag, 20. Mai 2008
von 9.30 bis 11.00 Uhr
im Nachbarschaftszentrum
Wollepark (Westfalenstr. 6)

Termine

... im Juni

**Nachbarschaftsfest
Wollepark ...**
Samstag, 21. Juni 2008
von 14.00 bis 18.00 Uhr
in der Schwalbenstraße und
im Nachbarschaftszentrum
Wollepark (Westfalenstr. 6)

**Termine der
KPR-Mitternachtshallen:**
4. April 2008:
Wehrhahnhalle
18. April 2008:
Pestalozzihalle

Termine

Adressen und Öffnungszeiten:

**Nachbarschaftszentrum
Wollepark des
Diakonischen Werkes
Delmenhorst/Oldenburg-
Land**
Westfalenstraße 6
27749 Delmenhorst
Tel.: 123 983
(Gemeinwesenarbeit)
Tel.: 123 985
(Quartiersmanagement)

Öffnungszeiten:
Montags bis donnerstags:
10.00 – 17.00 Uhr
Freitags: 10.00 – 12.00 Uhr

Termine

**Jugendhaus
Sachsenstraße („Hütte“)**
Sachsenstraße 6
27749 Delmenhorst
Tel.: 5 61 35

Öffnungszeiten
Jugendbereich:
Montags bis mittwochs:
14.00 - 20.00 Uhr
Donnerstags bis freitags:
14.00 - 21.00 Uhr

Öffnungszeiten
Kinderbereich:
Montags bis donnerstags:
14.00 - 18.00 Uhr
Freitags: 15.00 - 18.00 Uhr

**Jugendhaus
Wittekindstraße**
Wittekindstraße 3
27749 Delmenhorst
Tel.: 1 46 73

Öffnungszeiten:
Montags bis donnerstags:
14.00 - 20.00 Uhr
Freitags: 14.00 - 19.00 Uhr



**Aktuelle Termine im Nachbarschaftszentrum
finden Sie auch unter
www.wollepark.de.**